



PRESSEINFORMATION

vom 23. Mai 2024

Ihr Gesprächspartner:
Ruth Fislage

Tel.: 059 71 / 799-9469
Fax: 059 71 / 799-7809

E-Mail: presse@apetito.de
www.apetito.de

apetito schließt erfolgreiches Jahr ab

Familienunternehmen zieht positive Jahresbilanz

Nach herausfordernden Jahren konnte die apetito Firmengruppe in 2023 wieder ruhigere Fahrwasser befahren und konnte sich im vergangenen Geschäftsjahr deutlich von der Umsatz-Milliarde absetzen.

Der Umsatz stieg insgesamt um 14,8 Prozent auf 1,246 Milliarden Euro (VJ 1,085 Mrd. Euro), wie Dr. Jan-Peer Laabs, Vorstandssprecher apetito AG Konzern, anlässlich der Veröffentlichung der Jahresbilanz am 23. Mai berichtet. Nach herausfordernden Zeiten hat es das international tätige Familienunternehmen aus dem westfälischen Rheine geschafft, insbesondere in den Kernmärkten den Umsatz basierend auf den schwierigen Vorjahren weiter zu steigern. Dabei lässt sich der Erfolg vor allem auf die Diversität im Portfolio zurückführen, wie der Vorstandssprecher betont. Die Tätigkeit in verschiedenen Geschäftsbereichen sorgt zudem für eine Ausgewogenheit und Balance im Unternehmen. Die Firmengruppe fokussiert sich auf drei Säulen: System-, Retail- und das Cateringgeschäft. Dazu kommt die Internationalität der Aktivitäten: apetito arbeitet aktuell in neun Ländern.

1,246
Milliarde Euro
Umsatz der
apetito
Firmengruppe

12.719
Mitarbeitende
waren 2023
für die apetito
Firmengruppe
tätig.

„2023 hat der Firmengruppe erneut viel Flexibilität abverlangt, aber mit viel Engagement und Teamgeist haben wir Stärke bewiesen. Daher haben wir unseren diesjährigen Jahresbericht auch mit dem Motto „Zusammen wachsen“ überschrieben. Denn unser apetito Team ist mit insgesamt 12.719 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein klarer Erfolgsfaktor unseres Familienunternehmens“, erklärt Andreas Oellerich, Geschäftsführer apetito catering Konzern.

Schlanke Verpflegungskonzepte für individuelle Anforderungen

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Flexibilität und Agilität der Schlüssel in unsicheren Zeiten sind. So brauchen veränderte Lebens- und Arbeitsbedingungen neue Verpflegungskonzepte; Fachkräftemangel in Küchen und im Service erfordern schlanke und einfache Verpflegungssysteme. „apetito ist der Verpflegungsexperte und bietet besonders für herausfordernde Rahmenbedingungen die richtigen Angebote. Dabei müssen neue Produktkonzepte für unsere Kunden einfach zu handhaben sein und gleichzeitig gastronomisch hochwertig sowie wirtschaftlich sicher“, erklärt Dr. Jan-Peer Laabs das Geschäftskonzept.

„apetito ist der
Verpflegungs-
experte mit
den richtigen
Angeboten –
auch für
herausfordernde
Rahmen-
bedingungen.“

apetito AG Konzern: Blick auf den System- und Retailmarkt

Die Geschäftsaktivitäten des apetito AG Konzerns (apetito AG mit Tochtergesellschaften im In- und Ausland) konzentrierten sich national wie international auf das System- und Retailgeschäft. Im Berichtsjahr waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 5.403 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Unternehmen des apetito AG Konzerns tätig (Vorjahr: 4.965). Davon arbeiteten 2.458 in Deutschland und 2.576 in den internationalen Gesellschaften.

Erfolgreich im nationalen und internationalen Systemgeschäft

Der Umsatz im apetito AG Konzern ist im vergangenen Geschäftsjahr von 777 Mio. Euro auf 897 Mio. Euro gestiegen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 15,4 Prozent und hat die Erwartungen voll erfüllt. Die Umsatzentwicklung aller Gesellschaften verlief im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weitestgehend positiv.

„Dabei konnten insbesondere die B-to-B-Märkte ein gutes Wachstum verzeichnen, aber auch die B-to-C-Märkte entwickelten sich insgesamt wieder positiv. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir 54,8 Prozent des Umsatzes in Deutschland, 41,5 Prozent im EU-Ausland und 3,7 Prozent in Nordamerika erzielt“, so der Vorstandssprecher. Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen eine Summe in Höhe von 69 Millionen Euro investiert. „Damit richten wir unsere internationalen Unternehmens-Standorte weiter zukunftsfähig aus.“

Retailmarke COSTA behauptet Marktführerschaft

Im deutschen und französischen Lebensmitteleinzelhandel ist der apetito AG Konzern mit der Retailmarke COSTA vertreten. COSTA verzeichnete in 2023 – wie viele andere Premiummarken im Retail – einen leichten Umsatzrückgang. Dennoch konnte COSTA in Deutschland wie auch in Frankreich seine führende Marktposition bestätigen. In Deutschland ist COSTA weiter Marktführer in den Subkategorien Naturfisch und Meeresfrüchte und verfügt in den Segmenten Fischfilets, Garnelen und Tintenfisch über die umsatzstärksten Markenprodukte im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Im vergangenen Berichtsjahr hat COSTA

897 Mio. Euro
Umsatz im
apetito AG
Konzern

die ersten drei „plant-based“-Produkte der Marke in die Tiefkühlregale des Lebensmitteleinzelhandels eingeführt.

Die Jahreshighlights in den Märkten

apetito konnte auch im zurückliegenden Geschäftsjahr seine Markt- und Innovationsführerschaft in der Gemeinschafts- und Individualverpflegung sowie im Endverbrauchermarkt behaupten.

„Der Markt dreht sich an vielen Stellen in einer ungeheuren Geschwindigkeit, das erfordert eine hohe Veränderungsbereitschaft und Agilität“, erläutert Jan-Peer Laabs die Herausforderungen des Geschäfts. „In 2023 haben wir erneut deutlich gemacht, dass wir die Komplexität der Märkte verstehen und mit Herzblut daran arbeiten, das Beste für unsere Kunden herauszuholen und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.“

Ein Beispiel für den starken Kundenfokus ist die Produktlinie „winVitalis“. Damit bietet apetito seit über zehn Jahren innovative und gleichzeitig genussvolle Menüs für Menschen mit besonderen Ernährungsanforderungen. Seit Sommer 2023 orientiert sich apetito an der internationalen Kennzeichnung nach IDDSI (International Dysphagia Diet Standardisation Initiative). Diese bietet bei Produkten für Kau- und Schluckbeschwerden Hilfestellung bei der Auswahl einer sicheren Konsistenzstufe. „Wir sind einer der ersten Anbieter von Komplettmenüs in Deutschland, der Produkte mit IDDSI Kennzeichnung auf den Markt bringt. Eine wichtige Lösung in einem anspruchsvollen Ernährungsumfeld, mit der wir unsere Kompetenz in der Care-Verpflegung weiter ausbauen“, erklärt Laabs das besondere Ernährungskonzept. „Unsere Menülinie winVitalis

wurde 2023 sogar für den FROZEN! dti Innovation Award supported by AFC and anuga nominiert.“

Auch mit Blick auf die Ernährung der Zukunft hat apetito den Kundenwunsch im Blick. „Vegetarische Optionen werden immer stärker nachgefragt – und wir bedienen diese Nachfrage gern mit neuen, attraktiven Veggie-Alternativen“, berichtet Dr. Laabs. apetito unterstützt aus vielerlei Gründen den Trend zum Ausbau des vegetarischen Menüangebots. Denn Fakt ist, dass ein reduzierter Fleischkonsum gut für die menschliche Gesundheit und besser für unseren Planeten ist. „Wir beobachten, dass sich das Ernährungsumfeld deutlich wandelt. Der Trend zu „plant-based“ Produkten setzt sich nicht nur im Einzelhandel fort, sondern findet auch bei uns in der Gemeinschaftsverpflegung zunehmende Beachtung“, beschreibt er den Wandel in der Ernährung. „Wir passen unser Angebot entsprechend an, um den Bedürfnissen dieser wachsenden Zielgruppe gerecht zu werden.“ Bereits rund 56 Prozent des apetito Sortiments sind mittlerweile vegetarisch bzw. vegan.

Rundum Nachhaltigkeit

Es ist das wichtigste Thema unserer Zeit: der Klima- und Ressourcenschutz. Für apetito steht das Reduzieren klimaschädlicher Emissionen ganz oben auf der Nachhaltigkeitsagenda.

Aus diesem Grund unterstützt die apetito AG das Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Dazu hat das Familienunternehmen im November 2023 das Commitment zu der Science based Target-Initiative unterschrieben und bekennt damit öffentlich, wissenschaftsbasierte

Klima-Ziele zu definieren. „Um unseren Beitrag dafür zu leisten, arbeiten wir permanent daran, an allen Standorten, in der Produktion und Logistik sowie entlang unserer Wertschöpfungskette die CO₂-Emissionen zu verringern“, berichtet Dr. Jan-Peer-Laabs. Um klimaschädliche Emissionen wirkungsvoll und zielführend reduzieren oder gar komplett verhindern zu können, gilt es zu eruieren, wie viel CO₂ eigentlich wo emittiert wird. Die vollständige Klimabilanz der apetito AG zeigt deutlich, dass der Fleischkonsum mit rund 40 Prozent einen wesentlichen Anteil am - durch die Lebensmittelherstellung verursachten - CO₂-Ausstoß hat. Um unseren „Fußabdruck“ zu verkleinern und damit wirkungsvoll Klimaschutz zu betreiben, haben wir die Initiative „Den Tisch gemeinsam grüner denken“ ins Leben gerufen. „Damit möchten wir mit unseren Kundinnen und Kunden gemeinsam aktiv werden“, so der Vorstandssprecher. „Um die Umwelt zu schützen und den Klimawandel zu verlangsamen, müssen wir uns bewusst machen, welche negativen Auswirkungen unser Konsumverhalten auf die Umwelt hat. Es ist unumgänglich, weniger Fleisch zu essen, um einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Und gleichzeitig möchten wir betonen: Weniger Fleisch bedeutet nicht weniger Genuss.“

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Beim Blick auf das Geschäftsjahr 2024 zeigt sich Vorstandssprecher zufrieden: „Wir konnten den Schwung aus 2023 mit in das neue Geschäftsjahr nehmen und ich bin überzeugt, dass wir mit unseren Produkten in Kombination mit unserer Systemkompetenz national wie auch international die Spannungsfelder der Zukunft meistern

werden. In den internationalen Märkten der Gemeinschafts- und Individualverpflegung und auch im Retailgeschäft erwarten wir nach den schweren Coronajahren weiter positive Geschäftsentwicklungen.“ „Besonders spielt uns das immer stärker wachsende Bewusstsein für eine gute und ausgewogene Ernährung in die Karten“, blickt Dr. Laabs nach vorne. „Die Anforderungen – auch seitens der Politik – an eine Verpflegungslösung haben sich verändert. Das ist nicht zuletzt für uns eine große Chance, die wir weiter nutzen wollen.

apetito catering Konzern: Erfolgreich in herausforderndem Markt

Auch für die Catering-Branche war es erneut ein intensives Jahr. apetito catering gehört zu den führenden drei Cateringunternehmen in Deutschland. 2023 hatte das Unternehmen 800 Kundenverträge und hat damit seine Marktposition gehalten.

Dabei hat der Caterer im Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz von 297,3 Mio. Euro erzielt und liegt mit 15,65 Prozent deutlich über dem Umsatz des Vorjahres (241,5 Mio. Euro). Zusätzlich erwirtschaftete apetito catering einen Catering-Umsatz mit seinen Service-Gesellschaften. Dieser lag konsolidiert bei 90 Mio. € und damit 7,14 Prozent höher als im Vorjahr.

In allen drei Geschäftsbereichen Betriebsverpflegung, Care und Education wurden Neukunden gewonnen und Vorjahresumsätze verbessert. Dabei punktet der Dienstleistungsspezialist mit flexiblen, individuellen und digitalen Lösungen auf Herausforderungen wie den steigenden Fachkräftemangel oder die Steuererhöhung zum Jahreswechsel in der Gastronomie. Zusammen mit Kunden und

Partnern deutschlandweit entwickelte apetito catering vor Ort Ideen und Konzepte für eine gesunde und attraktive Verpflegung von Mitarbeitern, Senioren und Kindern.

Weiter auf Wachstumskurs

Mit Blick auf die Geschäftsbereiche lässt sich ein guter Wachstumskurs erkennen: So stieg im Geschäftsbereich Business & Industries der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 24,7 Prozent auf 118,6 Mio. Euro. In der Verpflegung von Seniorenheimen stiegen die Erlöse um 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt konnte apetito catering im Care-Segment seine Marktführerschaft in Deutschland behaupten, mit einem Umsatz von 157,8 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse im Bereich Schulen und Kitas auf 97 Mio. Euro.

7.685
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Die Cateringgesellschaft inklusive der Service-Gesellschaften beschäftigte im Jahresdurchschnitt 7.685 Mitarbeitende (Vorjahr: 7.430) in 800 Kundenbetrieben (Vorjahr: 729). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind direkt vor Ort in den Häusern und Einrichtungen der Kunden tätig. „Gemäß unserem Konzeptanspruch ‚Catering ist Maßarbeit‘ gehen wir individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden ein“, erklärt Geschäftsführer Andreas Oellerich.

Alles digital und ‚easy‘ – Angebote im Markt etabliert

apetito catering setzt auf einen digitalen Komplettservice, denn der Markt fordert immer höhere Effizienz und schlankere Prozesse. Mit dem Konzept „Easy System“ hat das Unternehmen speziell im Bereich der Betriebsgastronomie eine Plattform geschaffen, die den Kundinnen und Kunden bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen hilft und Prozesse stark vereinfacht.

„Der Mehrwert des ‚Easy Systems‘ besteht aus mehreren digitalen Bausteinen, die den Service und die Kommunikation für die Betriebsgastronomie und ihre Gäste erleichtern und eine optimierte, nachhaltige Speisenplanung ermöglicht“, erläutert Oellerich. So wird sowohl die Planung, der Bestellvorgang, die Kassierung und die Zahlungsabwicklung als auch eine Feedback-Möglichkeit digital möglich. Speziell für stationäre Pflegeeinrichtungen hat apetito catering das Konzept „EASYkitchen“ entwickelt, um dem Mangel an Fachkräften, der demographischen Entwicklung und einer steigenden Erwartungshaltung an Speisenqualität und Auswahl gerecht zu werden.

Auch das Thema Nachhaltigkeit hat bei apetito catering eine hohe Bedeutung. Um die wichtige Thematik auch bei der Kundschaft messbar, transparent und erlebbar zu machen, hat das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr ein eigenes Siegel entwickelt und damit einen wissenschaftlich fundierten und ganzheitlichen Standard für ein nachhaltigeres Catering eingeführt. „Die Frage, wie wir uns ernähren, ist ein wichtiger Faktor für die Zukunft unseres Planeten. Um hierauf Antworten zu finden, haben wir die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse mit unseren langjährigen und vielfältigen praktischen Erfahrungen kombiniert“, so der Geschäftsführer. Gemeinsam mit dem iSuN Institut für Nachhaltige Ernährung der FH Münster hat apetito catering das „FÜR UNS-Siegel“ entwickelt, das in unterschiedlichen Kriterien für alle drei Geschäftsbereiche Betriebsverpflegung, Care und Education nachhaltige Verpflegung messbar macht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

In seiner Strategie hat sich das Unternehmen ambitionierte Wachstums- und Ertragsziele für dieses Jahr gesetzt.

Geschäftsführer Andreas Oellerich ist mit der aktuellen Umsatz- und Ergebnissituation sehr zufrieden. „Für die Zukunft setzen wir weiter auf nachhaltige Konzepte, die Digitalisierung und die Entwicklung individueller Lösungen für unsere unterschiedlichen Kundengruppen“, blickt er nach vorne.